

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

286 (15.10.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 286. Drittes Blatt. Donnerstag den 15. Oktober

1903.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 75511. Die Impfung betreffend.

Die letzte unentgeltliche Impfung findet am

Samstag den 17. Oktober 1903, nachmittags 4 Uhr,

im Schulhaus Gartenstraße 22 dahier statt.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Befehl zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse, letzterenfalls mit genauer Angabe des Grundes, wechhalb und auf wie lange die Impfung unterbleiben darf, dem Impfarzt (Großh. Bezirksarzt) vorzulegen.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1903.

Großh. Bezirksamt.

Polizeidirektion.

Dr. Seidenabel.

Sebessen.

Bekanntmachung.

Nr. 3341. Die Vertilgung von Raupen betreffend.

Alle Obstbäume, Birnbäume und Gesträucher in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen, sowie an Eisenbahndämmen sind in der Zeit von jetzt ab bis Mitte Februar 1904 von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen.

Wir werden nach dem 15. Februar 1904 Nachschau halten lassen, ob die Vertilgungsarbeit vorgenommen wurde, wo dies nicht geschehen, das Nötige auf Kosten der Säumigen vornehmen lassen und gegen letztere strafend einschreiten.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1903.

Bürgermeisteramt.

Kraemer.

21.

Blankenloch. — Bekanntmachung.

Gemäß hohen Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 22. September l. J. findet die Wahlmännerwahl zur Abgeordnetenwahl der zweiten Kammer

Freitag den 30. Oktober d. J. von mittags 12 bis abends 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt.

Das Wahllokal für den I. Distrikt, wozu Haus Nr. 1 bis inkl. 218 gehört, befindet sich im Rathszimmer, 1. Stock, während jenes für den II. Distrikt von Haus Nr. 219 bis Schluß 343 sich im Rathhaus im 2. Stock befindet.

Die Zahl der zu Wählenden beträgt: im I. Distrikt 5, im II. Distrikt 4.

Zur Wahlkommission sind bestimmt:

I. Wahlbezirk:

1. Bürgermeister Seih, Vorsitzender; 2. Gemeinderat Pfattheicher; 3. Joh. Adam Frid, Blechner; 4. Friedrich Frisch, Schmied; 5. Ratsschreiber Nagel als Protokollführer.

II. Wahlbezirk:

1. Gemeinderat J. F. Gierich, Vorsitzender; 2. Gemeinderat Kammerer; 3. Adolf Friedr. Seih, Schreiner; 4. Karl Wilh. Nagel, Stüchholzfabrikant; 5. Gemeinderat L. W. Gierich als Protokollführer.

Die Wahlberechtigten werden hiermit zur Teilnahme an der Wahl mit dem Anfügen eingeladen, daß das Wahlrecht nur in Person durch verdeckte, mittelst eines abgestempelten Umschlages in die Wahlurne niederzulegenden Stimmzettels ohne Unterschrift ausgeübt werden darf, und daß nur solche zur Stimmabgabe zugelassen werden, welche in die Wählerliste des betreffenden Distrikts aufgenommen sind.

Blankenloch, den 13. Oktober 1903.

Der Gemeinderat.

Bürgermeister Seih. Nagel, Ratsschreiber.

Ehrengabe.

In dem Schaufenster von Hofjuwelier **Bertsch** ist die Festgabe ausgestellt, welche das hiesige **Leib- Dragoner- Regiment** aus Anlass der 100jährigen Regimentsfeier dem **Leib-Grenadier-Regiment** gewidmet hat.

Das Geschenk besteht aus **2 Salzfässern**, ganz genau den Pauken des Leib- Dragoner-Regiments nachgebildet.

Die Festgabe ist aus der Werkstätte des Herrn Hofjuwelier **Bertsch** hervorgegangen und ist eine ganz prächtige kunstgewerbliche Leistung, die allseitig Bewunderung erregt.

21.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 16. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandleiher Baldhornstraße 19 und anschließend Herrenstraße 17 I gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 gr. Spiegelsofette, 1 gr. hölzerne, gestemmte Wandlampe, 6 ar. Haarbürsten, 12 Schildkrötenkämme, 2 Bürsten-Stutz, 1 Friseurstuhl, 1 Nähmaschine, 50 Blatt Kupferstiche, 12 Stück russische Jagdbilder, 2 Stageren, 4 Wandbilder, 1 Kommode mit 4 Schubladen.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1903.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*21. Durlacherstraße 105 ist im Hinterhaus per sofort eine schöne, kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau 2. Stock.

* Goethestraße 13, 2. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Amalienstraße 28, 3. Stock.

* Luisestraße 4, nahe am Sallenwäldchen, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf 1. November oder später zu vermieten. Preis 200 M. Zu erfragen von 1 Uhr ab im 1. Stock.

* Luisestraße 56 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. November oder später um billigen Preis zu vermieten. Näheres parterre.

— Markgrafenstraße 36 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine freundliche Wohnung, 1 großes Zimmer und schöne Küche, Keller und Holzplatz, auf sofort oder später zu vermieten; ebenso eine Wohnung im 4. Stock. Zu erfragen im Laden.

*31. Pflanzstraße 21, parterre, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. November zu vermieten.

Rißler
Linder

Handwritten notes:
Hendel
Frising
zum Lohle
Kau

Schützenstraße 37 ist eine schöne Seitenbau- wohnung von 2 Zimmern mit Mansarde und Zu- gebör auf sofort zu vermieten. Auch ist da'elbst ein 4 fübiger **Gänsefall** zu verkaufen.

4.1. **Schützenstraße 43** ist eine neu herge- richtete, geräumige Wohnung, bestehend aus vier Zimmern nebst allem Zugehör, im 2. Stock sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.1. **Wilhelmstraße 37** ist eine schön hergerichtete Mansardenwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bartenre.

* **Kapellenstraße 24** ist eine schöne Wohnung, ohne Vis-a-vis, mit pracht. Aussicht, von 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung auf sofort oder 1. November zu vermieten. Näheres im 2. Stock

Wohnung zu vermieten.
* **Kaiserstraße 78, am Marktplatz, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, 2 Treppen hoch, mit allem Zugehör sofort zu ver- mieten. Näheres beim Eigentümer daselbst, Kaiserstraße 78.**

* **Ludwig-Wilhelmstraße 12** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. November zu vermieten. Näheres parterre.

* **Waldstraße 17** ist ein kleiner Laden mit einem anstossenden Zimmer für sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Schuhgeschäft daselbst.

Wohnungs-Gesuch.
Von 3 erwachsenen Personen wird eine 4 Zimmer- wohnung mit Bad, Gas etc., Parterre oder 1. Stock, in guter Lage, 5-10 Minuten vom Mühlburgerort, per bald zu mieten gesucht. Offerten mit Preis- angabe unter Nr. 8297 an das Kontor des Tag- blattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
* In Mitte der Stadt wird von fl. Familie auf 1. März ob 1. April 1904 eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör im 1. oder 2. Stock zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8297 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei Zimmer-Wohnung gesucht
auf 1. März 1904 in der Südstadt nebst üblichem Zugehör (Mansarden- und Hinterhauswohnung ausgeschlossen). Offerten nebst Preisangabe und sonst näheren Angaben bittt man unter Nr. 8289 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht wird
von einer kleinen Familie (3 erwachsene Personen) eine 4-5 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April 1904. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 8296 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Zimmer zu vermieten.
* **Waldstraße 5** ist im 1. Stock des Seitenbaues ein Zimmer mit 2 Betten an Schüler oder bessere Arbeiter zu vermieten.
* Ein gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten: **Sofienstraße 28** im Hinter- haus III.

* **Bickel-19a** ist ein großes, unmöbliertes Par- terre-Zimmer, für jeden Zweck geeignet, sofort oder später zu vermieten.
* Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, mit besonderem Eingang sofort oder auf 1. No- vember zu vermieten: **Marlenstraße 20** im 2. Stock.

* **Leopoldstraße 35** ist im 3. Stock ein großes, zweifenstriges Zimmer, nach der Straße gehend, kein möbliert, an einen Herrn oder mit 2 Betten an 2 Herren event. mit Pension zu vermieten.
* **Douglasstraße 24**, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu ver- mieten.

* In Mitte der Stadt ist ein schönes, auf der Sonnenseite gelegenes Zimmer d. 3. 2. Stockes sofort zu vermieten. Zu erfragen **Laminstraße 7d**, Eingang **Darmstraße, 1 Treppe hoch.**
* **Bähringerstraße 19 III rechts**, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder an ein Fräulein mit oder ohne Pension billig zu ver- mieten.

* Gut möbliertes, d eifenstriges Schlafzimmer kann sofort vermietet werden: **Morgenstraße 1** im 2. Stock.

* Ein schön möbliertes, geräumiges Zimmer an einen soliden besseren Herrn per 1. November zu vermieten: **Werderstraße 96 II rechts.**

* **Leopoldstraße 32**, stille Lage, nächst der Kriegerstraße, ist sogleich oder später ein sehr großes, gut heizbares, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch (3. Stock).

* Ein schön möbliertes Zimmer mit Aussicht in Gärten ist mit oder ohne Pension auf 1. November zu vermieten: **Gartenstraße 18**, Seitenbau, parterre.

* **Herrenstraße 16** ist in 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten, auf die Straße ge- hend, an 2 isr. Herren mit ganzer Pension zu ver- mieten.

* Ein möbliertes Mansardenzimmer mit Nord- licht, auch als Atelier benutzbar, ist sofort zu ver- mieten: **Amalienstraße 28**, 3. Stock.

* **Waldstraße 66** ist im Neubau, 4. Stock, ein gut möbliertes Zimmer (auf Verlangen auch Wohn- und Schlafzimmer) an 1 oder 2 Herren sogleich oder auf 1. November zu vermieten.

* **Adlerstraße 14**, 3. Stock, ist ein kleines, einfach möbliertes Zimmer mit guter Pension zum Preise von 45 M pro Monat sofort zu vermieten.

* **Herrenstraße 25**, 2 Treppen links, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Möblierte Zimmer
in seinem Hause Kriegerstraße sofort oder später event. Küche zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes **Morgenstraße 1**.

*3.1. **Kaiser-Allee 31** ist ein sehr schön möbliertes Zimmer, ohne Vis-a-vis, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* **Kaiserstraße 64**, nahe am Marktplatz, 3 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an jüngeren Herrn zu vermieten.

* **Gartenstraße 8a**, nächst der Adlerstraße, ist im 2. Stock ein freund- liches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, parterre zu vermieten.

* **Adademiestraße 18**, Seitenbau, 2. Stock, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten.

* **Wohn- und Schlafzimmer**, fein möbliert, sind an einen feinen Herrn sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen **Adademie- straße 46** im 3. Stock.

* **Zimmer zu vermieten.**
*3.1. In ruhigem Hause, keine Hausleute, ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten: **Bähringerstraße 88.**

* **Karlstraße 82**, schön freie Lage, sind 2-3 fein möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer, sofort oder per 1. November zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch rechts **Höllinger**.

* **Adlerstraße 12**, Vorderhaus, 2 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer auf sogleich oder später zu vermieten.

* **Zimmer zu vermieten.**
* Gut möbliertes, helles Zimmer ist mit oder ohne Pension auf 1. November zu vermieten: **Bähringerstraße 67** im 2. Stock des Querbaues.

* **Zimmer mit Pension.**
* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist mit oder ohne Pension an einen oder zwei Herren oder Fräulein sogleich billig zu vermieten: **Waldhornstraße 28a** im 4. Stock.

* **Zimmer mit Pension.**
* Ein gut möbliertes Zimmer mit Pension ist an einen Herrn oder an ein Fräulein sogleich oder später zu vermieten: **Amalienstraße 17** im 2. Stock.

* **Zimmer mit Pension**
in der Nähe vom Polytechnikum sofort von jüngeren Studierenden in feiner Familie gesucht. Offerten unter Nr. 8301 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

20000-25000 Mk.
sind per 1. November auf gute II. Hypothek zu ver- geben durch **Carl Dieck**, Herrenstraße 34.

500 Mark
von soliden Leuten gegen gute Bürgschaft und pünktlicher Zinszahlung nebst Heimzahlung nach Wunsch aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8300 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
*2.1. Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit kann sofort eintreten. Näheres **Kaiserstraße 3** im 1. Stock.

* Ein jüngeres, braves Mädchen, welches gerne alle häuslichen Arbeiten verrichtet und Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht: **Waldstraße 71**, 1. Stock.

* Ein einfaches, williges Mädchen für häus- liche Arbeiten sofort gesucht: **Bähringerstraße 9** im Laden.

Kleidermacherinnen-Gesuch.
2.1. Einige angehende Kleidermacherinnen können sogleich eintreten: **Amalienstraße 59**, 1. Treppe.

Mädchen-Gesuch.
2.1. Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, kann so- gleich eintreten: **Amalienstraße 59**, 2. Stock.

C. Nach Wiesbaden (feines ruhiges Haus) wird eine erfahrene Köchin und ein Zimmermädchen gesucht. Hoher Lohn, angenehme, dauernde Stellung zugesichert. Alles Nähere bei **Frau Kast**, **Waldstraße 20**, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.
In den Haushalt eines alleinstehenden, ordnungs- liebenden Herrn wird neben die Haushälterin, welche kocht, ein solides Mädchen gesucht, das die übrige Arbeit inkl. der Wäsche pünktlich besorgt. Gelegen- heit zum Kochen erlernen. Eintritt am 1. November. Näheres **Gutschstraße 5**, 2 Treppen.

Ein williges Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht: **Westendstraße 23** im 1. Stock.

H. Stellen finden:
Restaurationsköchinnen, Kellnerinnen so- wie mehrere Haus- und Küchenmädchen durch das **Bureau Döllner**, **Kaiserstraße 26**.

Ein Spülmädchen
oder eine Frau wird gesucht: **Herrenstraße 16**, parterre. **Reuber 3. Korbwaren**.

Kellnerin
kann sofort eintreten. Näheres **Karlstraße 21**.
Zum roten Schaf.

Schneider.
* Ein pünktlicher Großstückmacher sowie ein Westenmacher sofort für dauernd gesucht bei **J. Blumenstetter**, **Adlerstr. 27**.

C. Herrschaftsdienner.
Ein lediger, nicht zu junger Mann findet in einem feinen ruhigen Herr- schaftshaus angenehme Stellung. Zeugnisse erforderlich. Näheres **Waldstraße 20** im 2. Stock.

Ein jüngerer Hausburche
wird sofort gesucht. Zu erfragen **Adlerstraße 12** im Laden. **Reuber, Mahlgutmarkt**.

Hausburche,
ein stadtkundiger, kann sofort eintreten: **Kaiser- Passage 9/11**.
Wer übernimmt

1800 Adressen
zu schreiben? Angebote mit Forderung dafür wollen man unter Nr. 8294 im Kontor des Tagblattes abgeben. **Aug. Hauert**, **Waldstr. 20**.

Angehende Verkäuferin
sucht per 1. November Stellung in einem besseren Geschäft. Wäschebranche bevorzugt. Gestl. Offerten unter Nr. 8295 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Handwritten notes:
H. Mann
Zollstraße
Wagner
Nr. 13.

Handwritten note:
Chau

Handwritten note:
Thaler

Handwritten note:
Korbwaren

Handwritten note:
2.1

Handwritten note:
Reuber

Handwritten note:
Kast

Dienst-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle auf sofort oder 1. November. Näheres Morgensstraße 29, parterre im Laden.

Ein Mädchen welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Lohn 100 Mark. Offerten unter Nr. 8298 an das Kontr. des Tagblattes erbeten.

21. Gesucht auf 1. November Stellung für ein kräftiges, zuverlässiges Mädchen, das im Nähen und Bügeln sowie in den häuslichen Arbeiten bewandert ist. Kinderlose Eheleute event. mit nur erwachsenen Kindern erhalten den Vorzug. Zu m. den Rüppurrerstraße 98 im 1. Stock.

N. Ein ordentliches Mädchen, welches gute Empfehlung hat u. bürgerlich kochen kann, sucht Stelle bei besserer Herrschaft; eine tüchtige Köchin findet auf 3 Tage Ausbittstelle in Wirtschaft. Zu erfragen Durlacherstr. 51, 2. St.

Ein gebildetes Fräulein,

welches perfekt schneiden und einem größeren feinen Haushalt selbständig vorstehen kann, sucht per sofort oder später passendes Engagement. Offerten sind unter Nr. 8290 an das Kontr. des Tagblattes erbeten.

21. **Fräulein** sucht Stelle im Servieren in einem Café oder besseren Restaurant. Zu erfragen Rankstr. 26, Laden.

C. Restaurations- und Café-Köchin, Kellnerinnen

suchen Stellen zum baldigen Eintritt durch **Frau Kast, Waldstraße 29 II.**

Ausbitt-Stelle.

Ein älteres Mädchen sucht eine Ausbittstelle, am liebsten in einer Wirtschaft in der Küche oder auch im Servieren an Sonn- und Feiertagen. Zu erfragen Werderstraße 64, 2. Stock rechts.

21. **Eine alleinstehende Person** sucht einen Monatsdienst für den ganzen Tag. Dieselbe würde auch putzen und waschen. Offerten unter Nr. 8299 an das Kontr. des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Putzen und Geschirrspülen in Wirtschaften. Zu erfragen Luisenstraße 52, Seitenbau, 1. Stock.

Das Sehen,

Putzen, Wischen und Ausmauern von Fenstern und Oefen wird billig besorgt bei **H. Feinzelmann** Witwe, Marktgrabenstraße 36, Hinterhaus, 2. Stock. Ebenfalls selbst irubenes Geschirz zu haben.

Wirtschaft

(in Saarbürg) wegen Sterbfall zu verkaufen oder zu verpachten. Bevorzugt wird ein Metzger. Näheres Schützenstraße 10, 3. Stock.

Zu verkaufen

1 Kameltaschendiwan sowie 1 Sofa, beide fast neu. Näheres Akademiestraße 32, Hinterhaus, 2. Stock.

21. Billig zu verkaufen: Vertiko mit Spiegel, auffah. viererger Tisch mit gedrehten Füßen, Stühle mit Muschelauflage, Schifffourniere mit 2 Türen, feiner Kameltaschendiwan, neue große Erdme-Vorhänge. Alles beinahe neu. Näheres Goethestraße 49, 2. Stock rechts.

Seltener Gelegenheitskauf.

21. Zwei halbr. Bettladen, 2 Kofen in Hagen gearbeitet, 2 bessere Matratzen, 2 Polster, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, lackiert, 1 Schifffourniere, 1 Sofatisch, 4 Stühle mit Holzgelechte (die sämtlichen Sachen sind neu und alles poliert), 1 Küchentisch, 1 Küchenschrank, 2 Oefen, 1 Spiegel um den billigen Preis von Mk. 280.— zu verkaufen: Waldstraße 14, parterre.

Schreibtisch,

amerik., mit Rolladen und mit Drehstuhl, neu, Fabrikpreis Mk. 190.— ist wegen Platzmangel billig gegen Bar zu verkaufen: Ragerstraße 173 im Laden.

Wegen Platzmangel

werden mehrere gut gearbeitete Diwane, Sofas und Garnituren zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben: Kaiser-Allee 45, 2. Stock.

Billig zu verkaufen

ein alter Schrank, 1 Küchentisch, 1 Waschtisch, 1 blaues Kinderbettlädchen: Amalienstraße 43 im Laden.

21. **Sofort verkäuflich sind:** ein geb. Bett, komplett, und ein Kanapee. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

21. **Ein schöner Abendmantel,** sowie Blusen sind billig zu verkaufen: Herrenstraße 14, 3. Stock.

21. **Ein Haus mit Garten** mit großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Krieg-, Stefaniens- oder Wellendstraße b. vorzugt. Offerten unter Nr. 8293 an das Kontr. des Tagbl. erbeten.

Geige.

Eine ganze, gut erhaltene Geige sofort zu kaufen gesucht. Näheres Scheffelstraße 33 im Schubladen.

Ein Infanteriegewehr,

Modell 88, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Waldstraße 81 im Hinterhaus.

Eine junge Dame

erteilt Unterricht in der russischen Sprache. Offerten unter Nr. 8292 an das Kontr. des Tagblattes erbeten.

Pflaumen (ganze Frucht)

in 1 Kilo-Dosen 70 Pfg., bei 10 Kilo-Dosen à 65 Pfg.

B. Merkle, Großh. Hoflieferant.

Wollblumen-Pastillen

empfehlen **Georg Dehler, Hof-Konditor,** Herrenstraße 18.

Niederlaae Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.

Tiroler Maronen

eingetroffen bei **B. Merkle,** Großh. Hoflieferant.

Nürnberger Ochsenmaulsalat

eingetroffen bei **Herm. Munding,** Hoflieferant.

Feinstes Delikatess-Sauerkraut,

schön durchwachsenes Dürstfleisch, sowie Frankfurter Bratwürste

empfehlen **Carl Hager,** Hoflieferant.

31.

Neue Bozener Edelmaronen,

Teltower Nübchen,

Neue Tafelfeigen, Neue Muskat-Datteln

eingetroffen bei **Jean Kissel,** N. L. Beck's Nachf., 150 Kaiserstraße 150.

Billinger, Wiener

und **Frankf. Bratwürste** täglich frisch

empfehlen **Gebrüder Hensel,** Großh. Hoflieferanten.

Billinger Würste

täglich frisch bei **W. Erb,** am Lidellplatz.

Neue Linsen,

Frankfurter Bratwürste

bei **Herm. Munding,** Hoflieferant.

Jean Kissel,

N. L. Beck's Nachf., 150 Kaiserstraße 150, empfiehlt täglich eintreffend:

lebendfrische Schellfische, lebendfrischen Cablian,

" Rheinsalm, " Bornholmersalm,

" Tafelzander, lebendfrische Rotzungen etc.

Kieler Bücklinge, Kieler Sprotten,

geräucherten Lachs, geräucherte Schellfische,

" Aale, Neuen Malosol-Kaviar,

neue Ostsee-Krabben.

31.

31.

31.

31.

31.

31.

31.

31.

31.

„Aleuronat“

ist pflanzlicher Eiweißstoff, der dem des Fleisches, der Eier, des Käses vollkommen gleichwertig, aber bedeutend billiger und vorteilhafter ist.

„Aleuronat“

bietet nachhaltige Sättigung und Kräftigung des Körpers in schwachen, leicht verdau. Gerichten.

„Aleuronat“

bildet eine äußerst kräftige Bereicherung der Nahrung, sowie der Krankenkost.

„Aleuronat“

ist von vielen ersten Professoren und Ärzten seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen als unübertroffen erklartes Volksnahrungsmittel wärmstens empfohlen.

„Aleuronat“

sollte in keiner Haushaltung fehlen und ist in Originalpackung zu haben in der Niederlage bei

Friedr. Mayer,
Spezialgeschäft für Butter, Käse, Eier, Honig,
Schützenstraße 63a.

Ochsenmaulsalat

in Fäßchen von 5 und 10 Kilo,
sowie im Anbruch

empfehlen **B. Merkle,**
Großh. Hoflieferant.

Delikates-Bauerkraut

1 Pfund 10 Pfg.

Neue Heller-Linsen,
Frankfurter Bratwürste,

30 und 40 Pfg. per Paar,
Echte Billinger Würstchen
empfehlen

A. van Venrooy,
Ede Leopold- und Sofienstraße.

Kaviar,

div. Qualitäten,

empfehlen **Herm. Munding,**
Hoflieferant.

Stopfwelschkorn,

1. Qualität,

empfehlen billigst **Karl Baumann,**
Futter Spezial-Geschäft,
Akademiestraße 20.

Wolf's Putzpräparate

Wolf's Emailputz
für Kochgeschirre und Küchengeräte.
Wolf's Putz-Creme
(flüssige Metallpolitur)
für Gegenstände aus Kupfer, Messing
etc., sind von unerreichter Güte.
Damit behandelte Gegenstände werden
wieder wie neu! Überall käuflich.
Fabrikant: A. E. Wolf, Stuttgart
empfehlen sich selbst.

*Haarandewig
& Tugler
16.13.
K. Hoffmann
H. 7.1660.
16. J. 1660.*

Fantasie-Schmuck

= hochmoderne künstlerische Ausführung =

= aparte Neuheiten =
empfehlen große Auswahl
in allen Preislagen

Friedrich Blos

Großherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

21.

Bildschön!

ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches
Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend
schöner Teint.

Alles dies erzeugt: **Radebeuler**

Stedenpferd-Eikemilch-Seife

v. **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,**
allein echte Seifenmarkte: **Stedenpferd.**
à St. 50 Pf. in der
Kronen-Apothek. 24 J. 1660
Carl Roth, Hoil., Herrenstrasse.
W. L. Schwaab, Drogerie.
Alb. Salzer, Drog., Kaiserstrasse
P. Bieler, Kaiserstrasse 223.
Max Droll, vis-à-vis Bahnhof.
Wih. Sager, Kaiserstrasse 61.
Jul. Dehn Nachf., (Ernst Fischer), Drog.
C. Vogel, Friedrichsplatz. 25.18.
Wih. Bürkle, Kurvenstrasse 7.
Fr. Haller, Gottesauerstrasse 25.
Drogerie Walz, Kurvenstrasse 17.

Klavierstimmen

und
Reparieren, auch Auspolieren
wird zuverlässig und billigst besorgt.

M. Hack, Pianohandlung.
Telephon 1044.

„Elefant.“

Heute Donnerstag

= großes F
Streich-Konzert

von einer Abteilung der Kapelle des
1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

NB **Schlachttag.**

Schwarzwaldverein
(Sektion Karlsruhe).
Donnerstag den 15. Oktober 1903

Vereinsabend
im Moninger (Konkordiasaal).
Vortrag: Von Salzburg zum Grossglockner.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag den 15. Oktober 1903.

10. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B
(gelbe Abonnementskarten).

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in vier Akten v. Ludwig Fulda.
Leiter der Aufführung: Dir. Oswald Sande.

Personen:

- | | |
|--|----------------------------------|
| Dilando della Torre, Gutsherr von Albetone . . . | Fritz Herr. |
| Giuditta, seine Frau . . . | Lisa Bodechtel. |
| Sandro, ihr Sohnlein . . . | Karl Tbele. |
| Graf Andrea Parabosco . . . | Heinrich Reiff. |
| Bartolomeo Balla, Maler und Brumeister . . . | Felix Baumbach. |
| Renata Eismonti, Giudittas Schwester . . . | Marie Esfert. |
| Leio, Dilandos Jägermeister . . . | Hugo Höder. |
| Lisa, seine Frau . . . | Alwine Müller. |
| Domenico, Verwalter . . . | Wilhelm Kempf. |
| De-ro, ein Bauer . . . | Siegfried Heingel. |
| Angiellina, } Cecca, } Rosen . . . | Maria Genter. Sofie Dietrich. |
| Ghita, } Pietro, Diener . . . | Julie Schwarz. Adolf Hallego. |
| Erher } Aweiter } Diener . . . | Herm. Benedict. Emil Hunzler. |
| Dritter } Dritter } Dritter } | August Grag. |

Ort der Handlung:

Die Villa Dilandos in der Nähe von Padua.

Zeit: Sechzehntes Jahrhundert.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Kleine Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 16. Oktober. 10. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Kleine Preise. **Der Viberpelz.** Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 17. Oktober. 11. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Kleine Preise. **Die Diplomatin.** Lustspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler. — **Die Medaille.** Komödie in 1 Akt von Ludwig Thoma. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 18. Oktober. 11. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber. „Agathe“: Uda Robinson vom Kgl. Theater in Wiesbaden als Gast. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Vorläufige Bekanntmachung.

Sonntag den 25. Oktober. 6. Vorstellung außer Abonnement. Mittel-Preise. Zum erstenmal: **Hoffmann's Erzählungen.** Phantastische Oper in 3 Akten, 1 Vor- und Nachspiel mit Benutzung der E. Th. A. Hoffmann'schen Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Abonnementvorverkauf am Samstag den 17. Oktober, nachmittags 4-5 Uhr, Reihenfolge C. A. B. Allgemeiner Vorverkauf von Montag den 19. Oktober, vormittags 9 Uhr an.

Christuskirche Karlsruhe.

Samstag den 17. Oktober, abends 8 Uhr:
Bach-Konzert laut bekannt gegebenem Programm.

Gasteiner Novellen.

Von Heinrich Noë.

Inhalt:

Denkwürdigkeiten eines Erschülers. — Etwas von der Schirm-Lanne. — Verirungen. — Ein Abenteuer auf dem hohen Goldberg. 11 Bozen. Oktav. In Farbdruck. Umschlag. Geb. 2 M. G. geb. 3 M.

In diesen Erzählungen erschließt der berühmte, inzwischen verstorbene Verfasser Lebenserscheinungen, welche in der großen Welt zur Zeit unbekannt geblieben sind. — Szenen aus dem Tun und Treiben in jener Gegend, welche die „Hohen Tauern“ genannt wird.

Die „Gasteiner Novellen“ sind eines der besten Produkte des bewährten Schilderers von Land und Leute und werden in dieser originell ausgestatteten, wohlfeilen Neuausgabe sicher Freunde finden, deren Namen Noë in so viele hinterlassen hat.

H. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.

(Aus der Karlsr. u. b. Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 14. Oktober.

Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin begaben sich gestern vormittag 1/2 12 Uhr von Schloss Mainau mit Extraboot nach Friedrichshafen, um Ihre Majestäten den König und die Königin von Württemberg zu besuchen. Ihre Majestäten erwarteten Ihre königlichen Hoheiten am Hafen und geleiteten dieselben zum Schlosse, wo Frühstückstisch und Mittagessen stattfand. Nachmittags 3 Uhr wurden die Großherzöge von Ihren Majestäten zum Hafen zurückbegleitet und lebten noch derselben Verabschiedung zu Schiff nach Mainau zurück, wo die Ankunft nach 4 Uhr erfolgte. Gegen Abend empfingen Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin die Mitglieder der österreichischen Militärdeputation, welche am 11. d. Mts. der Enthüllungsfest der Denkstein für den Kaiser Ludwig Wilhelm von Baden auf der Tüllinger Höhe anwesend und Einladung erhalten hatten, nach Schloss Mainau zu kommen. Die Abordnung bestand aus Generalmajor von Köpcke Kommandant der 8. und 15. Infanterie-Brigade la Infanterie, dem Oberst Nitz, dem Hauptmann Kressels und dem Oberleutnant Ritter im 8. und 10. Infanterie-Regiment Ludwig Wilhelm I. Graf von Baden Nr. 23 in Budapest.

Seine königliche Hoheit der Großherzog erhielt durch den Führer der Abordnung Kenntnis von nachstehendem Telegramm, welches im Allerhöchsten Auftrag Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich der Generaladjutant, General der Kavallerie Graf Paar, am 12. d. Mts. an den Kommandeur des 8. badiischen Infanterie-Regiments Graf Ludwig Wilhelm Nr. 111, Oberst Du Bois gerichtet hat: „Seine k. und apostolische Majestät danken Herrn Oberst und dem unter Euer Hoheit wohlgeborenen Befehl stehenden Regimente wärmstens für die an Allerhöchstdieselben am gestrigen denkwürdigen Tage gerichteten Worte und freut sich, daß die Enthüllung des dem Markgrafen Ludwig Wilhelm gewidmeten Denksteins Gelingen werde, um die Waffnung über die beiden Namen führenden Regimente in erhabender Weise zum Ausdruck zu bringen.“ Später nahmen die k. u. k. österreichischen Offiziere an der Abendtafel teil.

Seine königliche Hoheit der Großherzog erteilte heute nachmittags in Schloss Mainau den nachgenannten Personen Audienz: dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung, Geheimen Regierungsrat Gaddum in Konstanz, dem Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Korn in Stockach, dem Postrat Albrecht, dem Telegraphendirektor Gschwendner und dem Ober-Postinspektor Gauer in Konstanz, dem Direktor der Lehrerbildungsanstalt in Meersburg, Schmidele, dem Amtmann Dr. Friedrich Pfaff in Konstanz, dem Kammerpräsidenten in Wilsdorf, den Amtsrathen Dr. Kampp in Wilsdorf und Gmele in Pfundendorf, den Notaren Hund in Pfundendorf, Langer in Singen, Ertel in Engen, Keller in Salem und Doll in Ehingen, dem Landgerichtsrath Dr. Welde in Konstanz, dem Bezirksstruktionsinspektor Waibel in Stockach, dem Professor Haas in Konstanz und dem katholischen Pfarrer Ruf in Hündelwangen.

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 14. Oktober.

Am 5. d. M. wurde in der Gillingenstraße innerhalb eines Glasabstufes ein brauner Kobold mit Silbergriff entwendet. — Ein stellenloses Dienstmädchen aus Unterwissembaum wurde festgenommen.

weil es in der Nacht zum 12. d. M. in der Wielandstraße einem Mann in Fortemonnaie mit etwa 90 M. und 3 goldenen Ringen stahl. In der gleichen Sache wurde ein verheirateter Laubhüter aus Maulsborn angezeigt, der von dem Dienstmädchen Geld am 10. d. M. abgab, obgleich er wusste, daß es von einem Diebstahl herrührte und schließlich, als die Polizei nach der Diebin suchte, sie verheimlichte und sie auf seinem Eise einschlöß.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 13. Oktober.

5. Urkundenfälschung.

Eine Anklage wegen Urkundenfälschung führte in der heutigen Sitzung um 1/2 12 Uhr gegen den Kaufmann, 24 Jahre alte Dienstmagd Emma Fritsch aus Wiltersdorf, zuletzt in Rastatt, vor die Schwurgerichte. Der Tatbestand, auf dem sich die Anklage gründete, war ein ziemlich einfacher. Die Angeklagte hatte Anfangs Mai eine öffentliche Urkunde gefälscht und von derselben Gebrauch gemacht, indem sie in einem Kilometerheft mit noch 453 unabgefahrenen Kilometern, das sie ihrem früheren Dienstherrn, dem Gärtner Link in Rastatt, am 2. April entwendete, auf der rechten Seite des Umschlages die Inhaberbezeichnung A. Link, Gärtner, Rastatt, sowie die gleichnamige Unterschrift wegnahmte und dafür die Worte R. Lehr, Landwirt, Eisenbach, setzte und das veränderte Kilometerheft ihrem mit der Einrichtung der Kilometerhefte nicht vertrauten Lehrling Heinrich Lehr in Eisenbach sandte mit der Aufforderung, dasselbe zu benutzen. Was diesen Veranlasser, das Heft in Bruchsal behufs Abstempelung zu einer Fahrt nach Karlsruhe dem Schalterbeamten vorzulegen. Der Beamte erkannte sofort die Fälschung und beschlagnahmte das Heft. Die näheren Nachforschungen ergaben dann, daß das Heft dem Gärtner Link in Rastatt gestohlen worden war.

Wegen dieses Diebstahls hatte sich die Fritsch am 5. September vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Sie erhielt damals 1 Woche Gefängnis. Die Strafkammer sollte auch über die von der Angeklagten verübte Fälschung entscheiden. Da sie aber entgegen der Auffassung der Staatsanwaltschaft der Ansicht war, daß das Kilometerheft eine Privaturkunde, sondern eine öffentliche Urkunde sei, so gab sie ihre Unzuständigkeit aus und überwies die Sache dem Schwurgericht.

Die Angeklagte stellte die ihr zur Last gelegte Fälschung nicht in Abrede, sie versicherte aber, daß sie die Ueberzeugung gehabt habe, nichts strafbares zu tun. Sie habe früher noch niemals ein Kilometerheft in Händen gehabt und daher geschworen, daß der Name dessen, der mit dem Heft fahre, in dem Hefte stehen müsse. Das sei der Grund gewesen, der sie bestimmt habe, in dem Kilometerheft den Namen zu ändern. Die Angeklagte, eine bisher unbescholtene Person, war 5 Jahre bei dem Gärtner Link und der Witwe Link in Rastatt im Dienste. Sie glaubte sich bei der vor ihrem Weggange erfolgten Berechnung ihres Lohnes um einige Mark benachteiligt. Um sich aber schadlos zu halten, eignete sie sich ein Kilometerheft an, das in der Wohnung der Frau Link lag. Zuerst fuhr sie selbst einmal mit dem Kilometerhefte und sandte es dann, nachdem sie die Fälschung vorgenommen, ihrem Liebhaber.

Die Geschworenen konnten aus dem Verlaufe der heutigen Verhandlung die Ueberzeugung von einem strafbaren Verschulden der Angeklagten nicht gewinnen. Sie vernichteten daher die an sie gestellten Schuldfragen. Dies führte zur Freisprechung der Angeklagten. Dies führte zur Freisprechung der Angeklagten.

Den Vorsitz hatte in diesem Falle Landgerichtsrath Schmidt inne; die Staatsanwaltschaft vertrat Staatsanwalt Freiherr v. Red.

Karlsruhe, 14. Oktober 1903.

6. Brandstiftung und Urkundenfälschung.

Das Schwurgericht beschäftigte heute nur ein Fall, die Anklage gegen die 29 Jahre alte Ehefrau Marie Scheer geb. Muischler aus Brogglingen wegen Brandstiftung und Urkundenfälschung.

Landgerichtsdirektor Freiherr von Rüdiger eröffnete kurz nach 9 Uhr die Sitzung. Als Vertreter der öffentl. Staatsanwaltschaft war Staatsanwalt Freiherr von Red erschienen. Die Verteidigung der Angeklagten lag in Händen des Rechtsanwalts Frey.

Die erhobene Anklage beschuldigte die Scheer zweier Straftaten; sie legte ihr zur Last, daß sie zu Mühlburg am 29. März eine Privaturkunde gefälschte, indem sie auf einer Schulds- und Bürgschaftsurkunde für eine aus rückständigem Mietzins entstandene Schuld den Namen Karl Schmitt, Oetroiberbecker, setzte, diese gefälschte Urkunde dem Hauseigentümer Schreiner Richter übergab, der sie darauf ausliehen ließ und auf sein Rückbehaltungs-

recht verzichtete; daß sie ferner am 9. Mai, nachmittags zwischen 1/2 3 u. 3 Uhr eine Brandstiftung versuchte, indem sie in ihrer Wohnung Sedanstraße 11 in Mühlburg ein Bett und einen Schrank behufs Brandstiftung des Hauses anzündete.

Die Angeklagte, die bei ihrem Verhör den Eindruck einer aufgeweckten und überlegenden Person machte, war hinsichtlich der Urkundenfälschung geständig. Sie gab an, daß ihre Familie bei dem Schreinermeister Richter in Mühlburg gewohnt hat. Sie blieben mit dem Mietzins mit 100 M. im Rückstande und befanden sich deshalb in großen Schwierigkeiten, da sie auf 1. April ausziehen wollten. Richter verlangte aber erst die Bezahlung seines Guthabens, ehe er auf sein Rückbehaltungsrecht auf die Möbel der Eheleute Scheer verzichtete. Er erklärte sich schließlich bereit, den Auszug zu gestatten, wenn ihm für die Mietschuld eine entsprechende Bürgschaft allf. gestellt werde. Am 29. März brachte die Scheer ihm eine Schulds- und Bürgschaftsurkunde, die sie in ihr Mann unterschrieben hatten und die den Namen des Oetroiberbecker Karl Schmitt hier, eines entfernten Verwandten der Scheer, als Bürgen trug. Richter erachtete diesen Bürgschaftschein als genügende Sicherheit und ließ die Familie Scheer auf 1. April ziehen. Sie hatte von diesem Termin an in dem Dachstock des Hauses Sedanstraße 11 eine Wohnung gemietet. Die Angeklagte zahlte von der an Richter schulden den Mietsatz anfänglich 10 M. monatlich ab. Infolge ihrer Verhaftung wegen Verdachts der Brandstiftung konnte sie die Mietzahlungen nicht mehr leisten und Richter wollte sich deshalb an den Bürgen halten, dadurch kam dann die Fälschung an den Tag.

In der neuen Wohnung der Familie Scheer entstand am Nachmittag des 9. Mai ein Brand, durch den ein Bett zerstört und ein Schrank beschädigt worden ist. Das Feuer, das gegen 1/2 3 Uhr entstanden sein mußte, wurde, ehe es größere Ausdehnung erlangt hatte, von den Hausbewohnern gelöscht, so daß ein bedeutender Schaden nicht zu verzeichnen ist. Nachdem die Flammen erloschen waren, stellten sich heraus, daß in der Scheer'schen Wohnung mehrere stich aufeinanderliegende Brandstellen vorhanden waren, die auf eine vorsätzliche Brandstiftung hindeuteten. Der Brand richtete sich sofort gegen die Ehefrau Scheer. Ein Motiv für eine solche Tat schien bei ihr gegen in den schlechten Verhältnissen, in denen sich die Familie Scheer befand und die durch die Zahlung der Feuerversicherung hätten wohl beseitigt werden können. Die Angeklagte und ihr Mann hatten seit ihrer im Jahre 1900 eingegangenen Ehe fast immer mit Zahlungsschwierigkeiten zu kämpfen. Sie hatten Schulden und konnten ihren Verpflichtungen nur schwer nachkommen. Es lag nahe, daß sie nach einem Ausweg suchten, um endlich aus ihrer schwierigen Lage herauszukommen. Diesen Ausweg beabsichtigte, wie die Anklage annahm, die Angeklagte sich dadurch zu schaffen, daß sie in ihrer Wohnung einen Brand legte, in der Hoffnung, daß derselbe ihre Forderungen zerstöre und sie dann in den Besitz der Feuerversicherungssumme von 2000 M. komme.

Die Scheer wehrte sich mit großer Entschiedenheit gegen die Beschuldigung der Brandstiftung. Sie erklärte, daß sie unschuldig sei. In einer sehr langen, mit großer Mithetigkeit vorgetragener Erzählung suchte die Angeklagte darzutun, daß sie so früh aus ihrer Wohnung weggegangen und erst so spät wieder nach Hause gekommen sei, daß sie gar nicht die Täterin sein könne. Sie behauptete, schon nach 1 Uhr mit ihren beiden Kindern fortgegangen zu sein; auf dem Heimwege habe sie erfahren, daß bei ihr Feuer ausgebrochen sei. Den Brand habe jemand gelegt, der im Hause bekannt sei. Diese Person sei mit einem fremden Schlüssel in ihre Wohnung eingedrungen und habe aus dem Schrank ihre 9 M. tragendes Haushaltsgeld entwendet. Zur Bedeckung dieses Diebstahls habe der Täter das Bett und andere Gegenstände angezündet.

In direktem Widerspruch zu den Versicherungen der Angeklagten standen die Aussagen mehrerer Zeugen, die bestimmt erklärten, daß die Scheer erst kurz vor 1/2 3 Uhr ihre Wohnung verlassen habe. Andere Zeugen wußten von dem Verhalten der Angeklagten in ihrer Wohnung nach dem Brande zu berichten. Damals hat die Scheer sich recht auffallend benommen. So sprach sie von einer Brandstelle in einem der Zimmer, noch ehe sie dieses Zimmer betreten hatte. Die Angeklagte bestritt die Richtigkeit all dieser Aussagen, blieb bei ihren Behauptungen stehen und stellte wiederholt nachdrücklich ihre Täterschaft in Abrede.

Nach 1 Uhr war das Reuigenverhör, in dessen Verlaufe niemand über direkte Wahrnehmungen bezüglich der Entstehung des Brandes etwas bezeugen konnte, beendet. Darnach trat eine größere Pause ein.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben die amtliche Ausgabe des

Kurs-Buch

für die

Großh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsaß-Lothringen, Hohenzollern

und der Schweiz,

sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den Post-Omnibus-Kursen für Baden und Hohenzollern
nebst Dampfboot-Kursen.

Winterdienst 1903/1904.

Ausgabe vom 1. Oktober 1903.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad. Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer Eisenbahnkarte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Doppelt genäht, hält aus — das heißt in unserem Falle: wer sich, wie „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ den beiden vitalen Interessen der Frauenwelt dienlich zu machen versteht, den praktisch-n und den ideellen, wird eine treue Abonnentinnen-Schar um sich sammeln. Wir registrieren: Zwei Leitartikel „Der Segen der Familie“ und „Gesundheit, das höchste Gut“; die Rubrik „Das Reich der Hausfrau“ mit den Aufsätzen „Die Erziehung unserer Söhne“, „Zur Pflege der Sinnesorgane unserer Kinder“, „Die Haarschneiderei“, „Küchenzettel und Gemeinnütziges“; die Abteilung „Mode, Kindergarderobe, Wäsche und Handarbeiten“, enthaltend: Neue Herbstmoden für Damen, Gesellschaftskleider, Brautmoden, Reformkleider, Morgenröcke, Kleider für Mädchen, Anzüge für Knaben, Reformwäsche für Damen und Kinder, Rissen und Ofenschürzen mit Applikationsarbeit u. s. w. mit in Sa. 72 Abbildungen in elegantester Ausführung und der Gratiebeilage: Schnittmusterbogen für Kindergarderobe und Wäsche. — Für Geist und Gemüt sorgt außerdem der unterhaltende Teil „Nach getaner Arbeit“ durch die Romane „Das Bild der Königin“ von Johannes Broelsch und „Die Sieger“ von C. von Dornau; die Humoreske „Süßigkeiten“ von Albert Graf von Schlippenbach, die illustrierten Aufsätze „Zum 100. Geburtstag Ludwigs Richters“ und „Hymnen bei Hofe“ und Gedichte „Zum Vösterabend“, „Zur silbernen Hochzeit der Eltern“ u. a. All das in mit dem Heftpreis von 15 Pfennig wöchentlich wahrlich nicht zu teuer bezahlt, wovon sich unsere Leserinnen durch Bestellung einer Probenummer, die der Redaktion Friedrich Schirmer, Berlin SW. 13, Neuenburgerstraße 14, kostenlos begehrt, leicht überzeugen können.

„Der Stein der Weisen“ veröffentlicht in seinem sechsten zur Ausgabe gelangten 13. Heft (des 16. Jahrganges) eine Anzahl von trefflichen Abhandlungen, die sowohl ihres Stoffes wegen wie auch in Bezug auf die ansehnliche Darstellung Beachtung verdienen: so die virtuose Schilderung der „Kruppschen Gußstahlfabrik“, des hochinteressanten „Telechirograph“ (mit 6 Bildern) „Die Schrumpfungstheorie im Lichte der Kritik“, „Das Wibelhaus in Stuttgart“ (5 Bilder), die „Statuolence“ genannte medienistische Erscheinung, Photographien unsichtbarer Bewegungslinien (mit 4 Bildern), „Drachenaufstiege mit Menschen“ (2 Bilder), Dilettantenarbeiten (mit 2 Bildern) u. s. w. Außer diesen Beiträgen enthält das vorliegende Heft die von der Presse einstimmig als musterhaft anerkannten Referate über neue Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der exakten Naturwissenschaften, welche in reichlichem Maße viel Interessantes enthalten. „Der Stein der Weisen“ (A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig) ist allenfalls so gut wie unerschöpflich, daß er einer besonderen Empfehlung an unsere Leser wohl entbehren kann. Probehefte sind übrigens für Informationszwecke jede bessere Buchhandlung ab.

Alt und Neu Wien.

Historische Kaiserstadt und ihrer Umgebungen von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Dritte, vollkommen neu bearbeitete Auflage von Karl Eduard Schmitt. Mit über 500 Abb. Das reich illustrierte Werk erscheint in 3 Lieferungen zu 50 Pf., wovon die 1. 15 ausgegeben, oder in 2 Bänden zu 750 M. (A. Hartleben's Verlag in Wien). Die zuletzt erschienenen Lieferungen 11 bis 13 dieses Werkes schließen sich in Anlage und Ausführung den vorausgehenden an; besonders ist dies auch in Bezug auf die schöne, vielseitige illustrative Ausschmückung der Fall. Der Text der Hefte 11 bis 13 reicht vom Ausgang des Mittelalters bis zum Ende des großen deutschen Religionskrieges — einen Zeitraum von 150 Jahren umfassend, voll wichtiger Ereignisse, die Wien direkt oder indirekt berührten. Die Einwirkungen des Humanismus auf das gelebte Leben Wiens — der Übergang der Herrschaft auf die spanische Linie der Habsburger mit der folgenden Beugung der ständischen Macht und fast gänzlicher Beseitigung der städtischen Selbstverwaltung — die erste türkische Invasion im Jahre 1529 — besonders aber die religiösen Wirren von den Vorläufern der Reformation bis zu deren fast vollständigem Sieg in Wien und der gewaltsamen Gegenreformation — all diese Perioden runden sich im Rahmen der Gesamtschau Wiens zu selbständigen Bildern ab.

Wartburg und Minnesang — unzerrennlich leben diese beiden Begriffe in der Vorstellung und in der Einfühlung des deutschen Volkes zusammen. Es war ein glücklicher Gedanke von Verlag und Redaktion der **Modernen Kunst** Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57. — Preis des Einzelheftes 50 Pf. diesen Zusammenhang in Heft II des neuen Jahrganges zum Ausdruck zu bringen. Der Dichter-Maler Otto Berner und der Kunsthistoriker Professor Dr. Georg Vogt wurden mit der Lösung der Aufgabe betraut. Nun ist es ihnen glänzend gelungen. Loß interessanter, die Bedeutung der sagenumwobenen Wartburg in kulturgeschichtlicher und künstlerischer Hinsicht kennzeichnender Aufsatz, Berner's schöne, zumteil buntsfarbig vervielfältigte Bilder und Zeichnungen, die am Schönsten geblieben sind, je Wartburg und Minnesang verhandelt hat, ohne Gedichte in Prosa und Rhythmus, die all diese Bilder und Skizzen gwissermaßen umranken, die geschicht gewählten Sitate aus der Minnesänger eigenen Dichtungen — das alles macht dieses Heft zu einer wirklichen Prachtgabe, die zahllose Freunde gewinnen werden.

Standesbuch-Auszüge.

Schaufgebote:
13. Okt. Johann Hanselmann von Walberg, Bierführer hier, mit Katharine Streb von Loffenau.

- 13. Okt. Anton Hoffmann von Weiber, Schreiner hier, mit Johanna Speck von Dettigheim.
- 13. " Friedrich Reike von Forblingen, Zimmermann hier, mit Frieda Lang von Ruffheim.
- 13. " Otto Hagerfort von Zeitbam, Fabrikarbeiter hier, mit Katharina Engel von Pleisweiler.
- 13. " Eugen Sautter von Untertürkheim, Kutischer hier, mit Wilhelmine Schleiter von Spöck.
- 13. " Karl Zebert von Emmendingen, Oberarzt hier, mit Mathilde Trautwein von Offenburg.
- 13. " Georg Feible von Rottenacker, Bierführer hier, mit Karoline Bögeler von Freudenthal.
- 13. " Gustav Kiefer von Pfaffenweiler, Schlosser hier, mit Katharina Foller von Neuloh.
- 13. " Christian Dill von Stein, Lokomotivbeizer hier, mit Lena Zachmann von Wisfendingen.
- 13. " Rupert Müller von Forst, Schlessler hier, mit Emma Markowich von Birt.
- 13. " Julius Sorg von Ueberlingen, Bildauer hier, mit Maria Baur von Ueberlingen.

- Geburten:**
- 6. Okt. Gustav Joh. Gg., Vater Joh. Scheuble, Bureau-Assistent.
 - 11. " Heinrich Otto, Vater Heinrich Metzger, Former.
 - 11. " Emilie Marie Marg., Vater Ernst Bernauer, Kaufmann.
 - 11. " Hans, Vater Joh. Gg. Weidenhöfer, Wagenführer.
 - 12. " Elisabeth, Vater Willibald Holl, Blechner.
 - 12. " Emil Walbemar, Vater Karl Leis, Sekretär.

- Todesfälle:**
- 12. Okt. Ludwig Schmitt, Buchbinder, ein Ehemann, alt 59 Jahr.
 - 13. " Karl, alt 4 Monate, Vater Friedrich Jaesper, Schreiner.
 - 13. " Thodor, alt 1 Monat, Vater Otto Bismarck, Versicherungsbeamter.
 - 13. " Karolina Trapp, alt 63 Jahre, Ehefrau des Reserveführers Anton Trapp.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

- Donnerstag den 15. Oktober,**
- 1/2 11 Uhr, Ludwig Schmitt, Buchbinder (Kafanenstraße 2).
 - 3 Uhr, Theodor Mohr, Musikdirektor und Bundeschormeister (Kaiserstraße 86 III).
 - 1/2 5 Uhr, Karolina Trapp, Ehefrau des Reserveführers (Werderstraße 83).
 - 3/4 5 Uhr, Heinrich Braunnagel, Schlosser (Schützenstraße 44).

Wetter am Dienstag den 13. Okt. 1903.
Hamburg, Metz und Breslau zeitweise Regen, Münster vormittags Regen, Chemnitz nachmittags Regen, Schweinfurt und Neusäßwasser anhaltend Regen, München nachts Regen.
Wetternachrichten aus dem Süden vom 14. Oktober 1903, vormittags 7 Uhr.
Triest wolkenlos 16°, Nizza wolkenlos 15°, Florenz bedeckt 15°, Rom heiter 13°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 14. Okt. 1903.
Ein barometrisches Maximum hat sich seit gestern über der südlichen Hälfte Mitteleuropas ausgebildet: von da aus nimmt der Luftdruck bis zu einer Depression ab, welche über Nordwesteuropa liegt. In Deutschland ist das Wetter veränderlich und mild, stellenweise ist Regen gefallen. Wenig bewölkt oder neblig und untertags mildes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

| Oktober. | Barometer mm | Therm. in C | Abso. Feucht. | Relat. in Proz. | Wind | Wimmel |
|----------------|--------------|-------------|---------------|-----------------|------|---------|
| 13. Abd. 9 u. | 749,8 | 12,6 | 8,6 | 60 | W. | bedeckt |
| 14. Mor. 7 u. | 752,0 | 12,2 | 9,3 | 89 | " | " |
| 14. Mitt. 2 u. | 752,5 | 15,8 | 9,2 | 68 | " | " |

Höchste Temperatur am 13.: 16,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12,0. Niederschlagsmenge des 13.: 0,5 mm.

Wasserstand des Rheins am 14. Okt. früh:
Waldshut 232, gest. 24, Schutterinsel 193, gest. 45, Rehl 197, gest. 23, Mainz 336, gest. 7 cm.

Gold, Silber und Banknoten
vom 13. Oktober 1903.

| | Brief | Geld |
|--|----------|----------|
| Münz-Dukaten . . . pr. St. | — | — |
| Engl. Sovereigns . . . " " | 20.3 | 20.35 |
| 20 Francs-Stücke . . . " " | 16.22 | 16.18 |
| 20 do. halbe . . . " " | — | — |
| Oesterr. fl. 8 St. . . . " " | — | — |
| do. Kr. 20 St. . . . " " | — | 17.— |
| Gold-Dollars . . . pr. Doll. | 4.18 1/2 | 4.17 1/4 |
| Noue Russ. Imper. . . pr. St. | — | — |
| Gold al marco . . . pr. Kilo | 2800 | 2790 |
| Ganz f. Scheidegold . . . " " | 2804 | — |
| Hochhaltiges Silber . . . " " | 83.70 | 81.7 |
| Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) pr. Doll. | 4.18 1/2 | 4.18 1/4 |
| Amerikanische Noten (Doll. 1-2) pr. Doll. | 4.18 1/4 | 4.17 1/4 |
| Belg. Noten . . . pr. Frs. 100 | 81.25 | 81.15 |
| Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1 | — | 20.4 |
| Franz. Noten . . . pr. Frs. 100 | 81.15 | 81.05 |
| Holländ. Noten . . . pr. fl. 100 | 169.40 | 169.3 |
| Italien. Noten . . . pr. Lire 100 | 81.45 | 81.35 |
| Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100 | 85.35 | 85.20 |
| Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100 | — | 215 1/4 |
| do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100 | — | 215. |
| Schweiz. Noten pr. Frs. 100 | 81.05 | 80.95 |

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)
Angekommen am 12. Oktober „Prinz Heinrich“ in Genua; am 13. Oktober „Kaiser Wilhelm II.“ in New York; „Großer Kurfürst“ in New York; am 14. Oktober „Gera“ in Bremerhaven; „Preußen“ in Hongkong; „Kronprinz Wilhelm“ in Bremen; abg. n. Passiert am 13. Oktober „Kronprinz Wilhelm“ Dover; Abgegangen am 11. Oktober „Geminus“ von New York (nicht Baltimore wie gestern gemeldet); am 12. Oktober „Pfalz“ von Funchal; am 13. Oktober „Gera“ von Antwerpen; „Aachen“ von Bahia; „Gneisenau“ von Fremantle.

Der Norddeutsche Lloyd wird in den nächsten vier Wochen folgende Passagierdampfer expedieren:
Nach New York: Schnell- und Postdampfer „Rhein“ 17./10., „Kronprinz Wilhelm“ 20./10., „Friedrich der Große“ 24./10., „Main“ 31./10., „Kaiser Wilhelm II.“ 3./11., „Großer Kurfürst“ 7./11., „Kaiser Wilhelm der Große“ 10./11., „Neser“ 14./11., „Kronprinz Wilhelm“ 17./11. Nach Baltimore: „Hannover“ 15./10., „Cass.“ 22./10., „Willebad“ 29./10., „Brandenburg“ 5./11. Nach Cuba: „Coblenz“ 14./11. Nach Brasilien: „Halle“ 17./10., „Donn“ 31./10. Nach La Plata: „Erlangen“ 24./10., „Pfalz“ 7./11., „Helgoland“ 21./11. Nach Ostasien: „Edwig Albert“ 15./10., „Kiautschou“ 28./10., „Sachsen“ 12./11., Nach Australien: „Barbarossa“ 4./11., „Zieten“ 25./11.

Termin-Kalender für Versteigerungen.
Donnerstag den 15. Oktober
2 Uhr: Sprich, Hilfsgerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
2 Uhr: Burckhardt, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldbornstraße 19.
2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Damen Konfektion-Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.
2 Uhr: Jos. Fischmann jr., Auktionator, Fabrikversteigerung im Auktionslokal Herrenstr. 16.
2 Uhr: Straß, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldbornstraße 19.
2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher D.-B., Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldbornstraße 19.
4 Uhr: Städt. Hochbauamt, Versteigerung abgängiger Materialien im städt. Bauhof an der Schwannstraße.

Tagesanzeiger.
(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren)
Donnerstag den 15. Oktober:
Vachkonzert. Chorprobe in der Christuskirche, abends 8 Uhr.
Soloseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Großb. Volkstheater. Die Zwillingsschwester. Anfang 7 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr. Kleine Preise.
Männerturnverein. Allgemeines Turnen, Zenstraturnhalle, abends 8-10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6-7 Uhr.
Schwarzwaldberein. Vereinsabend im Moninger (Konfessionslokal).
Zum Elefanten. Großes Strichkonzert, abends 8 Uhr.

Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Telegraphische Kursberichte.
14. Oktober 1903.

| New-York. | Berlin (Anfang). | Frankfurt (Mittags-Börse). |
|----------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|
| Atohis-Topeka | Kreditactien 205.90 | Wechsel Amsterdam . . . 169.27 |
| Canada Pacific | Disconto-Commandit . . . 190.90 | „ London 203.97 |
| Chicago Milw. | Deutsche Bank 215.80 | „ Paris 81.15 |
| Denver | Berl. Handelsges. 156.90 | „ Wien 85.233 |
| Louisv. Nashv. | Bochumer 184.50 | „ Italien 81.20 |
| New-York Erie | Laurahütte | Privatdiscont 3 1/4 |
| „ Central | Harpener 194.60 | Napoleons 16.20 |
| North. Pacific | Dortmunder D 83.50 | 3 1/2 % Reichs-Anleihe . . . 101.55 |
| Southern Pacific | Tendenz: fest. | 3 % „ „ 90.05 |
| Silber | | 3 1/2 % Preuss. Consols . . . 101.60 |
| | | Ital. Rente 103.50 |
| | | Oesterr. Goldrente 101.60 |
| | | „ Silberrente 101.— |
| | | „ 1860er Lose 155.30 |
| | | 4 % Portugiesen 51.70 |
| | | Russ. Staatsrente 99.— |
| | | Serben 73.80 |
| | | Spanier 91.— |
| | | Ungar. Goldrente 99.70 |
| | | „ Kronenrente 97.95 |
| | | Berliner Handelsges. 157.— |
| | | Darmstädter Bank 141.40 |
| | | Deutsche 215.50 |
| | | Dresdener 149.50 |
| | | Badische Bank 119.— |
| | | Rhein. Kreditbank 139.50 |
| | | „ Hypoth.-Bank 190.— |
| | | Länderbank 104.— |
| | | Wiener B.-V. 119.30 |
| | | Ottoman 117.20 |
| | | Jura-Simplon 102.20 |
| | | Mittelmeer 96.60 |
| | | Harpener 194.80 |
| | | 6 % Argent. (v. 91/92) 41.40 |
| | | 5 % South. Pref. 108.— |
| | | 5 % Bulg. Tab.-Anl. 89.10 |

| Frankfurt (Anfang). | London (Anfang). | Berlin. |
|------------------------------------|------------------------------------|---|
| Kreditactien 2 6 20 | Debeers Deferred 19 1/4 | 4 % Baden 104.70 |
| Staatsbahn 140.— | Chartered 2 1/4 | 3 1/2 % Reichs-Anleihe . . . 101.40 |
| Lombarden 16.30 | Goldfield 5 1/4 | 3 % „ „ 90.— |
| Portugiesen 31.70 | Randmines 5 3/4 | 3 1/2 % Preuss. Consols . . . 101.40 |
| Ungarn 99.60 | Eastrand 6 3/4 | Kreditactien 206.20 |
| Disconto-Commandit 191.— | Atohis. Topeka 89 1/2 | Disconto-Commandit 190.70 |
| Gotthardbahn 190.80 | Louisv. Nashv. 99 3/4 | Dresdener Bank 149.70 |
| 3 % Mexicaner 27.10 | Atohis. Com. Shar 65 1/2 | Nationalbank 122.— |
| Ottoman 116.60 | | Staatsbahn 140.10 |
| Türken 135.60 | | Bochumer 183.70 |
| Italiener 103.50 | | Gelsenkirchener 203.— |
| Tendenz: fest. | | Laurahütte 227.60 |
| | | Harpener 195.40 |
| | | Hibernia 196.— |
| | | Dortmunder D 83.50 |
| | | „ C 102.25 |
| | | Allg. Elektr.-Gesellsch. 198.25 |
| | | Schuckert 104.70 |
| | | Dynamit 152.50 |
| | | Köln-Rottweil 185.75 |
| | | Metallpatronen-Fabr. 210.— |
| | | Canada 119.50 |
| | | Gritzner 206.25 |
| | | Privatdiscont 3 1/4 % |
| | | 4 % Russen — |
| | | Kohlenaktien fest. |
| | | Banken fest. |
| | | Schiffahrtsaktien matt. |

| Frankfurt (Mittags-Börse). | Oberrhein. Bank | Berlin (Schluss). |
|--|--|---|
| (Schluss.) | 93.80 | 4 % Baden 104.70 |
| 3 1/2 % Baden 1902 101.— | Berliner 93.50 | 3 1/2 % Reichs-Anleihe . . . 101.40 |
| 1 % „ 104.90 | 4 % Rhein. Hyp.-Pfdbr. 100.50 | 3 % „ „ 90.— |
| 3 1/2 % „ i. Gulden 100.— | unkündbar bis 1902 102.20 | 3 1/2 % Preuss. Consols . . . 101.40 |
| 3 1/2 % „ i. Mark 99.90 | 4 % Rh.Hyp.-Pfdbr. 1907 97.30 | Kreditactien 206.20 |
| 3 1/2 % „ 1892/94 99.90 | 3 1/2 % Rhein.Hyp.-Pfdbr. 97.30 | Disconto-Commandit 190.70 |
| 3 1/2 % „ 1900 100.10 | unkündbar bis 1904 97.50 | Dresdener Bank 149.70 |
| 3 1/2 % „ 1896 90.— | Ettlinger Spinnerei 93.80 B. | Nationalbank 122.— |
| 1 % Griechen 43.80 | Kreditactien 206.20 | Staatsbahn 140.10 |
| Türkenlose 135.60 | Disconto-Commandit 191.— | Bochumer 183.70 |
| D. Türken 33.15 | Staatsbahn 140.20 | Gelsenkirchener 203.— |
| 5 % Argentinier — | Lombarden 16.30 | Laurahütte 227.60 |
| 5 % Chines. 100.65 | Tendenz: fest. | Harpener 195.40 |
| 5 % Mexicaner — | Karlsruher Stadtanleihen: | Hibernia 196.— |
| 5 % „ I.—III. 42.50 | 4 % v. 1900 unk. bis 1905/102.50 B. | Dortmunder D 83.50 |
| 5 % „ „ 27.10 | 3 1/2 % v. 1902 unk. bis 1907 99.60 B. | „ C 102.25 |
| Pfälz. Hypoth.-Bank 190.— | 3 1/2 % v. 1903 unk. bis 1908 99.70 B. | Allg. Elektr.-Gesellsch. 198.25 |
| Elbthalb. — | 3 % von 1886 — | Schuckert 104.70 |
| Meridionalb. 138.— | 3 % von 1889 — | Dynamit 152.50 |
| Bad. Zuckerfabrik 81.50 | 3 % von 1896 — | Köln-Rottweil 185.75 |
| Nordd. Lloyd 102.50 | 3 % von 1897 91.— B. | Metallpatronen-Fabr. 210.— |
| Packetfahrt 103.90 | Frankfurt (Nachbörse). | Canada 119.50 |
| Gritzner 206.50 | Kreditactien 206.25 | Gritzner 206.25 |
| Karlsru. Maschinenfabr. 232.— | Disconto-Commandit 191.— | Privatdiscont 3 1/4 % |
| 4 % Russen 99.55 | Staatsbahn 140.20 | 4 % Russen — |
| Allg. Elektr.-Gesellsch. 198.— | Lombarden 16.30 | Kohlenaktien fest. |
| Schuckert 104.40 | | Banken fest. |
| Veloce — | | Schiffahrtsaktien matt. |

| Frankfurt (Abendbörse). | Italiener | Banque de Paris |
|-------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| Kreditactien 206.50 | 103.50 | 1108.— |
| Disconto-Commandit 191.10 | 3 % Portugiesen 31.70 | Italiener 103.40 |
| Staatsbahn 149.30 | 4 % Spanier — | Debeers 489.— |
| Lombarden 16.20 | Tendenz: fest. | Robinson 243.— |
| Prince Henry — | Paris. (Schluss.) | Tendenz: fest. |
| Gelsenkirchener 202.75 | Rente 96.80 | Berlin. (Schluss.) |
| Harpener 195.60 | Portugiesen 31.70 | Disconto-Commandit 191.— |
| Laurahütte 227.75 | Spanier 90.80 | Deutsche Bank 215.90 |
| Türkenlose 136.20 | Türkenlose 33.22 | Dortmunder 83.60 |
| Mexicaner — | Ottoman 586.— | Bochumer 183.60 |
| Jura-Simplon 102.20 | Rio Tinto 1210.— | Hibernia 195.70 |

